

12 Euro für einen Gast  
Heute schon gefreut?



Neues aus dem Landesverband Hessen-Siegerland

# vor Ort



## Angebote für Gemeinden >>>

### Wie kommt die Gemeinde in die Zeitung?

Medientag 2012 in Nürnberg – ein Angebot von radio m, Deutschlands einziger freikirchlicher Radioagentur

Wie stellt man jemanden vor der Gemeinde vor, ohne dass es peinlich wird? Es sollen Videos für den Jugendgottesdienst produziert werden. Wie fangen wir an?

Alle reden von Facebook und Twitter. Können diese Dienste für die Gemeindearbeit genutzt werden?

Diese und mehr Themen am Samstag, 24. März 2012 in Nürnberg.

[www.medientag2012.de](http://www.medientag2012.de)



### Impulstagung

[www.baptisten.de/mission/](http://www.baptisten.de/mission/)

Mission ist mehr als Aktionen und Veranstaltungen von Gemeinden. Gottes Mission ereignet sich meist in ganz normalen Begegnungen zwischen Menschen. Wo das Leben gelebt wird, erweist sich der Glaube an Jesus als relevant. Dort entscheidet sich unsere Glaubwürdigkeit und missionarische Kraft. Vom 16.-18.01.2012 in Dorfweil.

## Lust auf Leben!

### Churrasco und Vorträge mit Pastor i.R. Arno Kawohl

Ein Jahr bereitet sich EFG Fulda auf Vortragsreihe "Lust auf Leben!" vor. Erste Gespräche zwischen Pastor i.R. Arno Kawohl und Gemeindeleitung stecken den Rahmen.

Die Gemeinde ist von Anfang an in den Prozess eingebunden. An drei Informationsveranstaltungen stellt sie Fragen,

lernt Arno Kawohl kennen und lässt sich motivieren. Sie fängt Feuer, macht mit und wählt die Themen aus. Sie trifft sich zum Beten um Gottes Segen.

Den Einstieg bildet ein kulinarisches Event: echtes Churrasco wie bei den Gauchos in Brasilien.

Essen darf, wer eingeladen ist und einen Platz reserviert. Für 12 Euro pro Person gibt es bestes Fleisch und die wichtigste Botschaft der Welt. Das Essen bezahlt der Einladende, der Gast ist Gast.

Ein Drittel Gäste bei maximal 110 Sitzplätzen zeigen, dass das Angebot angenommen wird.

Etwa 90 Mitglieder zählt die Gemeinde Fulda. An den Abenden sind 65 Plätze be-

setzt, davon etwa 15 – 20 von Gästen. Musik und Theater führen ins Thema ein. Dieses entfaltet Arno Kawohl etwa

60 Minuten lang und lädt anschließend zu einem persönlichen Gespräch.

"Familie - eine schöne anstrengende Dauerbaustelle", "Ehe - ein Auslaufmodell oder mehr?!", "Sorgen - Killer des Lebens", "Leben - trotz Zeitnot und Stress", "Hoffnung - die Zukunft be-

ginnt heute – der Gesprächsbedarf ist groß.

Mit dieser Woche nimmt die Gemeinde ihren Auftrag neu an, Menschen von Gottes Liebe zu sagen. Sie hält Kontakt zu denen, die Gottes Angebot angenommen haben und sie hat die Abende ausgewertet. Eines ist sicher: In Fulda ist das Churrasco-Essen jetzt bekannt – und ein Ort, an dem man von Gott hört.

Arno Kawohl beim  
Einkaufen in Fulda:  
"Ich kenne Sie – vom  
Churrasco. Ich bringe  
meine Freunde mit".

# zum Schluss...

Führen und Leiten.

Für Gemeinden beten.

Termine.

„Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr.“ Der Engel. Lukas 2, 10-11

Frohe Weihnachten und ein gesegnetes Neues Jahr

## Führen und Leiten

### Modul 1: Sich selbst führen



Ein Bericht von Ruth Fladung, EFG Gelnhausen-Meerholz

In diesem Training für Gemeindeleitungen vom 2. - 4. Dezember 2011 in Dorfweil sind wir mit den Referenten Michael Noss und Katja Damm sehr sinnvolle – wenn auch überraschende – Fragen wie z.B. „Heute schon gefreut?“ oder „Who moved my cheese?“ nachgegangen. Weisheiten wie „Nach der Krise kommt der Aufbruch“ und „Angst und Sorgen machen alt und krank“ konnten wir Teilnehmer nur zustimmen. Obwohl wir viel miteinander gelacht haben, bedeutet das nicht, dass ernste Themen ausgespart wurden.

U.a. hatten wir die Gelegenheit, verschiedene Persönlichkeitstypen kennenzulernen, das eigene Lebensrad kritisch zu betrachten, unsere Gemeindeleitungen „aufzustellen“, stabile Zonen zu erkennen, uns mit Wertschätzung und Dienen zu befassen, Tipps zur Selbstmotivation zu erhalten, über die Wichtigkeit von „ora et labora“ und Spiritualität im Leitungsalltag nachzudenken, zu hören, was zeitnahes Feedback bewirkt, einen Ressourcenteppich auszulegen und die eigene Zeitleiste abzuschreiten.

Die erfahrenen und kompetenten Referenten verstanden es, die Bandbreite der Thematik inklusive kreativen Anregungen für die Gemeindeführung realitätsbezogen, humorvoll und reich an praktischen Beispielen zu vermitteln. Gemeinsam haben wir über verschiedene Bereiche des Leitungsdienstes nachgedacht und haben nützliche Impulse für uns persönlich, unsere Gemeindeleitungen und für unsere Gemeinden erhalten.

## 3. Christlicher Gesundheitskongress

Vom 22. - 24.3.2012 findet der 3. Christliche Gesundheitskongress in Kassel statt. An dem bundesweiten Treffen, zu dem bis zu 1500 Teilnehmer erwartet werden, sind zahlreiche Baptisten aktiv dabei, als Referenten z.B. Dr. Astrid Giebel, Prof Ralph Dziewas, Dr. Stefan Stiegler, Michael Borkowski, Dr. Peter und Margret Lincoln, Dr. Heinrich-Christian Rust, Dr. Martin Steinbach, Reinhild Bohlmann.

Am 21. 3. finden Vorkongresse statt. Die Teilnahme an den Vorkongressen ist auch ohne Kongressteilnahme möglich. Mehr zum Kongress und den anderen Vorkongressen unter: [www.christlicher-gesundheitskongress.de](http://www.christlicher-gesundheitskongress.de)

## Im Gottesdienst für Gemeinden beten

„... an erster Stelle Bitten, Gebete, Fürbitte ...“, Paulus im 1. Brief an Timotheus, Kapitel 2 Vers 1 ff

EFG Schwalbach

Sie sieht sich Anfang 2012 einer neuen Herausforderung gegenüber. Mit dem Dienstende ihres Pastors verliert sie auch die Musiker für den gottesdienstlichen Gesang.

Wir beten dafür, dass Gott musikalische Menschen zu einem Dienst in dieser Gemeinde beruft.

## Demnächst >>>

### Bericht über

*Quo vadis?*

## Termine

- |              |   |
|--------------|---|
| 28.01.2012   | Klausurtag für alle LV-Mitarbeiter<br>Haus der Begegnung                          |
| 10.-12.02.12 | Führen und Leiten – Modul II – Andere führen<br>FFS Dorfweil                      |
| 18.02.2012   | Seminartag Quo Vadis?<br>EFG Kassel-Möncheberg                                    |
| 02.-04.03.12 | Basisseminar Männerarbeit mit Dr. Rainer Rumpel<br>Haus der Stille, Friedrichroda |

## Impressum

Herausgeber: Landesverband Hessen-Siegerland im BEFG in Deutschland K.d.Ö.R.  
Biegerstr. 14, 65191 Wiesbaden  
Telefon und Mail: 0611-508323, [leitung@hessen-siegerland.de](mailto:leitung@hessen-siegerland.de)

Bankverbindung: Spar- und Kreditbank Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden eG, Bad Homburg, Kto.-Nr. 73008 (BLZ 50092100)

Bildnachweise: privat, BEFG



Landesverband Hessen-Siegerland

Im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R.

Diakonie und Mission fördern – Beziehungen pflegen - Einheit stärken